

Sensibilisieren im Selbststudium

GRADE entwickelt eLearning zur »Guten Wissenschaftlichen Praxis in der Promotion«



Die Wissenschaft wird in den letzten Jahren immer öfter von Fälschungs- und Plagiatsaffären erschüttert, die häufig hohe mediale Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Nicht immer wird bewusst getäuscht. Dass es dennoch zu Vorfällen kommt, kann auch am unzureichenden Wissen über die „Gute Wissenschaftliche Praxis“ (GWP) liegen. Um Promovierende für dieses Thema zu sensibilisieren, entwickelt die Goethe Graduate Academy (GRADE) ein Online-Selbstlernangebot, das aus Mitteln des Studienstrukturprogramms vom HMWK gefördert wird. „Wünschenswert für die Zukunft wäre eine verpflichtende Einführung“, kommentiert die Geschäftsführerin, PD Dr. Heike Zimmermann-Timm, die aktuelle Entwicklung.

Um das zukünftige eLearning-Angebot optimal an den Bedarf anzupassen, erfolgte im WS 2013/2014 eine fachbereichsübergreifende Umfrage bei den Promovierenden (86 %) und Alumni (14 %) der universitätsweiten Graduiertenakademie (n = 337). Der Kenntnisstand der NachwuchswissenschaftlerInnen zum Thema wurde erfasst und alltägliche Schwierigkeiten identifiziert: Umgang mit Daten, Referenzieren, Dokumentieren, Autorschaftsvergabe und Beschäftigungs- & Betreuungssituation. Im Kern wird die GWP in den Natur- und Lebenswissenschaften (52 % der Teilnehmenden) als auch Geistes- und Sozialwissenschaften als eine „komplexe Zusammenstellung von Gewohnheiten“ wahrgenommen (siehe Abb.).

Eine erste Testphase für das eLearning-Tool wird es im Herbst geben. Hierfür werden ProbekandidatInnen gesucht! Das fertige Lernangebot wird gegen Ende des Jahres online gehen und soll das vorhandene Kursprogramm der GRADE ergänzen. Die medial vielbeachteten Plagiatsaffären haben das Thema verstärkt in den gesellschaftlichen Fokus gerückt. Das zukünftige eLearning-Angebot soll mithelfen, um durch frühzeitige Schulung des Nachwuchses die GWP noch stärker im Forschungsalltag zu verankern.

Alexander M. Weigand und Rebecca Bloch